

Ski & Schlemmen



Arlberg Hospiz Hotel
A-6580 St. Christoph/Arlberg
Tel. +43(0)5446.26 11
Fax +43(0)5446.37 73
info@arlberghospiz.at
www.arlberghospiz.at

Das 5-Sterne Arlberg Hospiz Hotel in St. Christoph liegt direkt gegenüber dem Skilift und bietet 53 individuelle, gemütliche Zimmer und 35 großzügige Suiten in familiärem Luxus. Die kleinen Gäste werden im Hospizerl Kindergarten ganztätig betreut. Erholung und Genuss erfahren Sie im 2.000 Quadratmeter großen Hospiz Sport + Spa: Schwimmbad, Fitness, Kosmetik- und Massageabteilung, Saunabereich mit finnischer und Biosauna, Dampfbad, großer Ruhebereich. Kulinarische Vielfalt bieten vier Restaurants: Das à la carte Restaurant Skiclubstube wurde für seine Authentizität und Kreativität mit einer Haube von Gault Millau ausgezeichnet, das Hotelrestaurant offeriert wechselnde Gourmetmenüs, das neue Tiroler Wirtshaus verzaubert mit Köstlichkeiten aus der Region und die benachbarte renommierte Hospiz-Alm birgt einen Weinkeller mit der größten privaten Sammlung an Bordeaux Großweinflaschen in Europa. Alle Kunstliebhaber finden in der Hospiz Galerie auf 1.400 Quadratmetern moderne Werke internationaler Künstler. ■

COOLE MISCHUNG



Telluride. Versteckt im tiefen Tal einiger Viertausender ist Telluride das, was hierzulande St. Anton am Arlberg ist. (Geografisch liegt es auf der Höhe Südtaliens). Ein Nobelort in den Rockies/Colorado. Die Luft ist so trocken wie der Champagner der (auch) in der Alpino Vino-Hütte geschlürft wird. Begegnen sie Tom Crouse oder Ralph Lauren – sagen Sie „Hello“ und wedeln mit ihnen ins Tal. 18 Lifte, zwei Gondeln und 12 Sessellifte bringen sie hinauf auf über 3.800 m und hinunter über 120 Abfahrten. Wer jungfräulich als erster seine Spuren im Schnee verewigen möchte, der lässt sich mit dem Heliski in die unberührte Bergwelt fliegen. Oben schweift der Blick über rot schimmernde Canyons bis nach Utah und unten treffen sie im Salon der Gorrongo Ranch, Auswanderer die sich freuen, Gäste aus der Heimat begrüßen zu können. Ein MUSS ist das 1913

eröffnete „Opera House“ – hier am Thresen ist es noch zu fühlen. Der Spirit von Bing Crosby und Sarah Bernhard. Jüngst hat sich auch Mel Gibson hier blicken lassen. Der Schnee ist pulvrig und davon gibt es viel – knapp acht Meter fallen im Jahr. Prominentester Deutscher ist Christoph Henkel (ja der von Persil) der 1994 ein Blockhüttendorf in 2.650 m Höhe am Dolores River ummodelte. Die ehemalige Postkutschenstation ist heute ein Yogastudio, das Badehaus wird (innen/außen) mit 40 Grad heißem Thermalwasser gespeist. Frau Katrin verwandelte die zwölf Hütten zu Luxus-Domizilen, rustikal im Westernstyle, mit Fußbodenheizung und romantischen offenen Kaminen mit Bärenfell davor. Die alte Saloonbar hat schon man „üble“ Gesellen aus dem letzten Jahrhundert gesehen, heute ist er Treffpunkt für Promis, Alternative und Freerider. ■
www.wingert.de